

Protokoll

Nr. 01/2026

**über die Sitzung der Gemeindevorstand
der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 21.01.2026
im Kultursaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim**

Sitzungsbeginn: 20:00
Sitzungsende: 21:41

TAGESORDNUNG

1.	Bericht des Gemeindevorstandes				
2.	Berichte und Anfragen				
3.	Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde Reichelsheim				
4.	Beratung und Beschlussfassung zum Gemeindehaushalt 2026 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">a)</td> <td>Haushaltssatzung mit Anlagen</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Investitionsprogramm bis 2029</td> </tr> </table>	a)	Haushaltssatzung mit Anlagen	b)	Investitionsprogramm bis 2029
a)	Haushaltssatzung mit Anlagen				
b)	Investitionsprogramm bis 2029				
5.	Neufassung der Satzung über die Verleihung der Verdienst- und Sportmedaille der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald)				
6.	Aufhebung der Satzung über die Vatertierhaltung				
7.	Antrag des Gemeindevorstellers Siegfried Freihaut vom 10.01.2026 - Entwicklung eines kommunalen Windparks Reichelsheim				
8.	Antrag des Gemeindevorstellers Siegfried Freihaut vom 10.01.2026 - Einführung einer 30 km Zone für mehr Sicherheit und Lebensqualität in Reichelsheim				

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende Gemeindevorsteher*innen

CDU-RWG-Fraktion		
1.	Jürgen Göttmann (Vors. Gemeindevorstr.)	
2.	Heinz Kaffenberger (Frakt.-Vorsitzender)	
3.	Sabine Adelberger	
4.	Dr. Markus Arras	
5.	Ralf Dingeldey	
6.	Matthias Eitenmüller	
7.	Roger Flath	
8.	Manfred Gerbig	

SPD-Fraktion		
1.	Klaus Schäfer (Frakt.-Vorsitzender)	
2.	Nicole Denk	
3.	Martin Hünlich	
4.	Marco Lautenschläger	
5.	Gerd Lode	
6.	Silke Örtlin	
7.	Peter Vogel	
8.	Kurt Friedrich	

9.	Sybille Hanke
10.	Werner Hofferberth
11.	Thomas Kriegbaum
12.	Simone Lohbrunner
13.	Thomas Pieschel
14.	Marie Schneider
15.	Sabine Schuldes
16.	Gerhard Volk
17.	
18.	

9.	
10.	
11.	unbesetzt

Gemeindevorstand FDP	
1.	

Gemeindevorstand (ungebunden)	
1.	Siegfried Freihaut

vom Gemeindevorstand:

1.	Dr. Robert Müller (CDU-RWG)	Erster Beigeordneter
2.	Judith Lannert (CDU-RWG)	Beigeordnete
3.	Wilma Lieb (CDU-RWG)	Beigeordnete
4.	Heinz Burgath (CDU-RWG)	Beigeordneter
5.	Heinz Gläser (SPD)	Beigeordneter
6.	Cornelia Reinersch (SPD)	Beigeordnete
7.	Hans-Jürgen Wickenhöfer (SPD)	Beigeordneter
8.		
9.		

von der Verwaltung:

1.	Oliver von Falkenburg	Verwaltungsleiter	zu TOP 04
2.	Bianca Hofmann	Fachbereichsleiterin Finanzen und Kassenverwaltung	zu TOP 04
3.	Stella Daniel	Fachbereichsleiterin Bauen und Liegenschaften	zu TOP 04

sonstige Teilnehmer*innen:

1.	—	
----	---	--

Schriftführer:

René Yeatman

Vorsitzender Jürgen Göttmann eröffnete die Gemeindevorstandssitzung, begrüßte die Teilnehmer*innen sowie die anwesenden Gäste und stellte die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt 07 von der heutigen Sitzung abzusetzen. Begründet wurde dies damit, dass der Antrag zu TOP 07 erst fünf Tage nach der CDU-RWG-Fraktionssitzung eingegangen ist. Dadurch war es der Fraktion nicht möglich, diesen Tagesordnungspunkt im Vorfeld angemessen zu erörtern.

SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Schäfer widersprach dem Antrag. Falls erforderlich kann der Tagesordnungspunkt dann auch an den Ausschuss weitergeleitet werden.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger verwies darauf, dass von der CDU-RWG-Faktion ein Antrag auf Abstimmung zur Absetzung eines Tagesordnungspunktes gestellt hat, der nach § 58 Abs. (2) der HGO lediglich eine einfache Mehrheit bedarf.

Gemeindevertreter Freihaut betonte, dass der Antrag ordnungsgemäß und fristgerecht eingereicht wurde. Er erklärte, dass aus seiner Sicht keine Einwände gegen die Behandlung des Tagesordnungspunkts in der nächsten Sitzung bestehen.

Der Vorsitzende Jürgen Göttmann forderte die Mitglieder der Gemeindevertretung dazu auf, über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 07 abzustimmen und diesen Punkt auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung zu vertagen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
16	9	0

Zu TOP 01 — Bericht des Gemeindevorstandes

Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller berichtete in Vertretung von Bürgermeister Stefan Lopinsky folgendes:

Besetzungssperre

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation und der pauschalen Kürzung der Personalaufwendungen in Höhe von 2 % im Haushalt 2026 beschließt der Gemeindevorstand folgende Regelungen:

Ab dem heutigen Beschlussdatum wird eine generelle Sperre für die Besetzung von Planstellen der Gemeinde angeordnet. Ausgenommen hiervon sind Planstellen im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes, der Hauswirtschaft, des Hausmeisterdienstes sowie weiterer unmittelbar zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs zwingend erforderlicher Funktionsbereiche. Über Ausnahmen im Einzelfall entscheidet der Gemeindevorstand.

Befristete Beschäftigungsverhältnisse, die im Jahr 2026 auslaufen, dürfen grundsätzlich nicht verlängert werden. Eine Verlängerung ist nur zulässig, wenn der Gemeindevorstand im Einzelfall eine absolute Notwendigkeit feststellt oder die Planstellen unter Nummer 1 betroffen sind. Auch die Übernahme von Beschäftigten aus Ausbildungsverhältnissen erfolgt nach vorheriger Einzelfallentscheidung durch den Gemeindevorstand.

Befristete Stundenerhöhungen bestehender Beschäftigungsverhältnisse sowie neue befristete Teilzeitarbeitsverhältnisse werden grundsätzlich nicht eingegangen. Ausnahmen sind nur im Falle einer nachgewiesenen Notwendigkeit und ausschließlich nach Einzelfallprüfung und Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand zulässig.

Bereits vor dem Beschlussdatum öffentlich ausgeschriebene und an Förderprogramme gekoppelte Stellen bleiben von dieser Regelung unberührt und dürfen wie vorgesehen besetzt werden.

Diese Maßnahme tritt mit Beschlussfassung in Kraft und gilt zunächst für das Haushaltsjahr 2026. Eine Fortschreibung über das Jahr 2026 hinaus oder eine vorzeitige Aufhebung dieser Regelung bedarf eines erneuten Beschlusses des Gemeindevorstandes.

Mitteilungen der Verwaltung

Verwaltungsleiter Herr von Falkenburg berichtet über die Umsetzung der Infrastrukturförderung der Kommunen nach dem Länder- und Kommunalinfrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) als Teil des Hessenplans. Durch Schreiben vom 18.12.2025 teilte der Hessische Minister der Finanzen mit, dass der Gemeinde Reichelsheim ein Kontingent von 2.682.063 Euro in Aussicht gestellt wird.

Hierfür wird ein Entwurf eines Landesgesetzes zur Umsetzung der Förderung, das voraussichtlich im Frühjahr 2026 vom Hessischen Landtag verabschiedet werden soll. Zwischen dem Land und jeder Kommune werden Zuschussvereinbarungen geschlossen, aus denen sich die Fördervoraussetzungen ergeben.

Informationen zu laufenden Projekten des Fachbereichs Bauen und Liegenschaften

Für die Kita Auenland wurde auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuung“ 2021 – 2023 zum Ausbau und zur Erhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 40.999,17 Euro bewilligt.

Im Bauamt gehen Anfragen zur Gärtnerei ein. Die Gärtnerei wird derzeit von der Gemeindeverwaltung selbst genutzt, z. B. für die Lagerung von Möbeln etc. Aktuell ist die Gärtnerei als Leerstand versichert, um sie anderweitig verwenden zu können wäre eine Nutzungänderung / Genehmigung bei der Bauaufsicht notwendig. Ebenso wären die Einnahmen durch eine Vermietung förderrechtlich relevant.

Zu TOP 02 — Berichte und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Meldungen.

Zu TOP 03 — Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde Reichelsheim

Nach dem Beschluss der Ehrenkommission wurde Herrn Klaus Schäfer die Goldene Verdienstmedaille der Gemeinde Reichelsheim durch den Vorsitzenden Jürgen Göttmann sowie den Ersten Beigeordneten Dr. Robert Müller, stellvertretend für Bürgermeister Stefan Lopinsky, verliehen.

Vorsitzender Jürgen Göttmann präsentierte den beruflichen und politischen Werdegang von Herrn Schäfer. Die Auszeichnung erfolgte in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit als Mandatsträger in gemeindlichen Gremien sowie seines herausragenden ehrenamtlichen Engagements im Bereich „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung“.

Im Anschluss an die Verleihung wies Klaus Schäfer unter anderem auf die bevorstehende Kommunalwahl hin und wünschte der Gemeinde Reichelsheim, dass viele jüngere Menschen gewählt werden, um Verantwortung zu übernehmen.

Vorsitzender Jürgen Göttmann wünschte Klaus Schäfer für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Zu TOP 04 — Beratung und Beschlussfassung zum Gemeindehaushalt 2026

- Haushaltssatzung mit Anlagen
- Investitionsprogramm bis 2029

Vorsitzender Jürgen Göttmann sprach im Namen der Gemeindevorstand allen Verantwortlichen und Mitarbeitenden der Verwaltung seinen Dank für die Ausarbeitung und Einreichung des Haushalts aus. Die Verabschiedung des Haushalts bereits im Jahr 2025 wäre ein erstrebenswertes Ziel gewesen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel stellte zunächst wesentliche Eckdaten der Haushaltssatzung 2026 vor, die am 08.12.2025 vom Gemeindevorstand festgestellt und am 09.12.2025 von Bürgermeister Lopinsky in die Gemeindevorstand eingebracht worden ist:

- Der Ergebnishaushalt schließt nach Berechnung der Erträge und Aufwendungen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses mit einem Fehlbetrag von 3.506.490 € ab.
- Im Finanzhaushalt steht im Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Betrag von -1.859.470 € aus.
- Die Verrechnung der Ein- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt im Saldo ein Minus von 9.059.740 €.
- Bei den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten ergibt sich eine Plus von 8.219.570 €.
- Daraus ergibt sich, dass ein Zahlungsmittelbedarf von 2.699.640 € besteht.
- Der Gesamtbetrag erforderlicher Investitionskredite wird auf 9.048.360 € festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den Jahren 2027, 2028 und 2029 beträgt insgesamt 3.783.000 €.
- Der Höchstbetrag für Liquiditätskredite, die im Haushaltssjahr 2026 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, ist mit 2.600.000 EUR festgesetzt.
- Die Steuersätze für die Gemeindesteuern bleiben für das Haushaltssjahr 2026 unverändert:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	385 %
b) Für Grundstücke (Grundsteuer B)	756 %

2. Gewerbesteuer

400 %

- Auf ein Haushaltssicherungskonzept konnte verzichtet werden, da auf die Rücklagen zurückgegriffen werden kann.

Nachdem die wichtigsten Inhalte des Haushaltssatzung 2026 vorgestellt wurden, berichtete der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel über weitere Einzelheiten aus der zu diesem Punkt erfolgten Ausschussberatung vom 12.01.2026. Er verlas dann die Beschlussempfehlungen zu

- a) Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltssjahr 2026
- b) Investitionsprogramm bis 2029

SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Schäfer ging näher auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie die Inhalte des Haushalts 2026 ein:

- Nach negativen Erfahrungen der letzten Jahre ist es ein Erfolg, dass zeitnah zu Beginn des Jahres ein aktueller Haushalt zur Entscheidung vorliegt. Überzeugend ist der eingebrachte Haushalt nicht.
- Für das Engagement der Fachbereichsleiterin der Finanzen und Kassenverwaltung Bianca Hofmann und der Fachbereichsleiterin - FB IV Stella Daniel gebührt ihnen Lob und Dank.

- Der Erste Beigeordnete Dr. Robert Müller konnte in der Sitzung Fragen im Rahmen der politischen Zuständigkeit nicht beantworten, ebenso der Verwaltungsleiters Oliver von Falkenburg wegen Abwesenheit.
- Den Vorwurf der Respektlosigkeit in der Sitzung des HuFa wies SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Schäfer zurück.
- Aus allen Bereichen der Verwaltung werden Bedarfe angemeldet, die scheinbar ohne Diskussion in den Entwurf des Haushalts übernommen wurden.
- Erforderliche und unbedingt notwendige Aufwendungen (z. Bsp. Straßensanierungen) werden gekürzt. Die Sanierung der Reichenberghalle ist im Haushalt 2026 nicht enthalten.
- Personalplanung, Stellenbesetzung und gehaltliche Einstufung von Personal ist fragwürdig.
- Anhebung der Grundsteuer (B) in den Folgejahren
- Eine Reduzierung der Ausgaben in allen Bereichen wäre bei der gegebenen Situation der Gemeinde erforderlich. Eine pauschale Senkung der Ausgaben wäre angemessen.
- Der Ankauf des evangelischen Pfarrhauses und des evangelischen Kindergartens mit den damit verbundenen Folgekosten kann die Gemeinde sich nicht leisten.

Die SPD-Fraktion wird daher dem Haushalt 2026 in der vorliegenden Form nicht zustimmen.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger nahm zu den Ausführungen des SPD-Fraktionsvorsitzenden Klaus Schäfer Stellung:

- Er bestätigte die Aussage von SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Schäfer, dass einige Zahlen in der Verwaltung angestiegen sind. Andere Zahlen sind aber auch gefallen.
- Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung haben intensiv an Einsparungen gearbeitet.
- Über alle Abteilungen ist eine Reduzierung von 22,5 % gegenüber dem Jahr 2025 erreicht worden.
- Ein Sparwille seitens des Gemeindevorstandes und der Verwaltung ist zu erkennen.
- Die Werte der Grundsteuer B für die Jahre 2027ff des vorliegenden Haushalts waren ebenso in früheren Haushalten enthalten und wurden nicht realisiert. Beschlossen wird zunächst der Haushalt 2026.
- Zum Erbbaurecht bezüglich des Erwerbs des evangelischen Kindergarten und des Pfarrhauses liegen der CDU-RWG-Fraktion konträre Informationen wie die der SPD-Fraktion vor.
- Durch die Bürgermeister muss Druck auf das Land Hessen ausgeübt werden, die Kommunen besser finanziell auszustatten.
- Dank an die Verwaltung für die Einbringung des Haushalts in den Gemeindevorstand und an die Gemeindeverwaltung.

Es folgten weitere Diskussionsbeiträge von dem Vorsitzenden Jürgen Göttmann zur Sanierung der Sportanlage, sowie vom Verwaltungsleiter Oliver von Falkenburg, Gemeindevertreter Freihaut und Fachbereichsleiterin - FB IV Stella Daniel zu den Inhalten des Haushalts 2026.

SPD-Gemeindevertreter Kurt Friedrich berichtete über die Ergebnisse der letzten Sitzung der SPD-Fraktion zum Thema "Pachtmodell evangelischer Kindergarten". Hiernach liegt eine Zustimmung der evangelischen Kirche zu einem Pachtmodell vor. Weiterhin wies SPD-Gemeindevertreter Kurt Friedrich auf die Möglichkeiten einer "interkommunalen Zusammenarbeit" hin und diese zukünftig weiter zu verfolgen.

Zu dem Thema "interkommunale Zusammenarbeit" gab es weitere Wortmeldungen von CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger und Verwaltungsleiter Oliver von Falkenburg.

Gemeindevertreter Freihaut wies darauf hin, dass er ehrenamtlich gerne seine Erfahrungen zu dem Thema der Gemeinde anbieten möchte.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste auf Basis der vorliegenden Sitzungsvorlage folgenden Beschluss zu a):

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses die Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 gemäß dem vom Gemeindevorstand am 08.12.2025 festgestellten und am 09.12.2025 in die Gemeindevertretung eingebrachten Entwurf. Weiterhin wird der Gemeindevorstand beauftragt, die beschlossene Haushaltssatzung vollständig mit allen Anlagen der Aufsichtsbehörde gem. § 97 (3) HGO, Nr. 9 Hw. zu § 97 HGO vorzulegen und einen Antrag laut § 97 a HGO auf Genehmigung zu stellen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
16	8	1

Die Haushaltssatzung ist diesem Protokoll als Anhang beigefügt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste auf Basis der vorliegenden Sitzungsvorlage folgenden Beschluss zu b):

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses das Investitionsprogramm bis 2029 gemäß dem vom Gemeindevorstand am 08.12.2025 festgestellten und am 09.12.2025 in die Gemeindevertretung eingebrachten Entwurf.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
16	8	1

Zu TOP 05 — Neufassung der Satzung über die Verleihung der Verdienst- und Sportmedaille der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald)

Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller berichtete über die zu diesem Punkt erfolgte Sitzung der Ehrenkommission vom 08.07.2025:

Im Rahmen der Sitzung der Ehrenkommission am 08.07.2025 wurde der Entwurf der neuen Satzung für die Sport- und Verdienstmedaille der Gemeinde Reichelsheim vorgestellt und eingehend beraten. Vor der Sitzung wurde der Entwurf den Mitgliedern der Ehrenkommission zur Kenntnisnahme und Prüfung vorgelegt.

Nach einer ausführlichen Diskussion und unter Berücksichtigung der eingebrachten Anregungen wurde die Satzung entsprechend überarbeitet. Das Ergebnis dieser Beratung sieht vor, dass der Gemeindevorstand eine Beschlussfassung empfiehlt, damit die Gemeindevertretung die geänderte Satzung offiziell verabschieden kann.

Vorsitzender Jürgen Göttmann erläuterte die Zusammensetzung der Ehrenkommission. Der Ehrenkommission setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister, dem Ersten Beigeordneten, den Fraktionsvorsitzenden und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Schäfer erläuterte die inhaltlichen Änderungen der Satzung.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel informierte darüber, dass dieser Punkt auch Tagesordnungspunkt der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung war.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger bedankte sich bei Herrn Wolff für die gute Vorarbeit.

Die Gemeindevorstand der Gemeinde Reichelsheim fasste auf Basis der vorliegenden Sitzungsvorlage folgenden Beschluss:

Die Gemeindevorstand beschließt die Satzung über die Verleihung der Verdienstmedaille und Sportmedaille der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) in der vorliegenden Fassung (Anlage 1).

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
25	0	0

Zu TOP 06 — Aufhebung der Satzung über die Vatertierhaltung

Der Vorsitzende des Ausschusses Umwelt, Landwirtschaft und Forsten Ralf Dingeldein berichtete über die zu diesem Punkt erfolgte Ausschussberatung vom 02.12.2025.

Um 21:26 verlassen CDU-RWG Gemeindevorstand Ralf Dingeldein und CDU-RWG Gemeindevorstand Marie Schneider wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger erläuterte detaillierter die bisherige Verfahrensweise über die Mittelzuweisungen der Zahlungen durch die Jagdgenossenschaften und den damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwand.

Die Gemeindevorstand der Gemeinde Reichelsheim fasste auf Basis der vorliegenden Sitzungsvorlage folgenden Beschluss:

Die Gemeindevorstand beschließt die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Reichelsheim Odenwald über die Vatertierhaltung 18.07.1972 zum 31.12.2025.

Die bisher unter Verwendung der von den Jagdgenossenschaften an die Gemeinde zur Verfügung gestellten Mittel erfolgte Zahlung von Zuschüssen für Rinderbesamungen an die Landwirte im Rahmen freiwilliger Leistungen wird ab dem Haushaltsjahr 2025 eingestellt.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
22	1	0

Um 21.33 betreten CDU-RWG Gemeindevorstand Ralf Dingeldey und CDU-RWG Gemeindevorstand Marie Schneider wieder den Saal und nehmen weiter an der Sitzung teil.

Zu TOP 07 — Antrag des Gemeindevorstellers Siegfried Freihaut vom 10.01.2026 – Entwicklung eines kommunalen Windparks Reichelsheim

Der Tagesordnungspunkt wurde gestrichen. Siehe hierzu die Beschlussfassung zur Tagesordnung.

Zu TOP 08 — Antrag des Gemeindevorvertreters Siegfried Freihaut vom 10.01.2026 – Einführung einer 30 km Zone für mehr Sicherheit und Lebensqualität in Reichelsheim

Gemeindevorvertreter Freihaut legte die Hintergründe für die Eingabe des Antrags dar.

In Reichelsheim und seinen Ortsteilen bestehen schon mehrere 30 km Zonen die sich in dieser Form bewährt haben. In den Bereichen rechts (aus Richtung Fürth kommend) von der kompletten Heidelberger und Darmstädter Straße (Bundesstraße 38) ist nur ein Teil der Sudetenstraße und die Straße am Schlossblick auf 30 km/h reduziert. Insgesamt überwiegt in diesem Gebiet die Wohnbebauung ergänzt durch Einrichtungen wie KITA Zwergenschloss, Seniorenwohnheim am Sonnenberg, Betreutes Wohnen, Arztpraxis sowie Gewerbebetriebe und Einkaufsmärkte mit entsprechenden Fußgänger- und Radverkehrsaufkommen (insbesondere auch durch Schülerinnen und Schüler). Nachweislich erhöht die Reduzierung der Geschwindigkeit insbesondere die Verkehrssicherheit, reduziert Lärm und Abgasemissionen und trägt somit nachweislich insgesamt zu einer höheren Lebensqualität bei.

Der CDU-RWG-Fraktionsvorsitzende Heinz Kaffenberger verwies auf die Ergebnisse der Sitzungen der Verkehrskommission aus den Vorjahren zu diesem Sachverhalt. Nach Prüfung neuer Gesichtspunkte stellte die Verkehrskommission fest, dass die Einführung einer 30-km/h-Zone in den betreffenden Bereichen weiterhin nicht erforderlich sei. Es ist davon auszugehen, dass die Kommission bei einer erneuten Beratung zu einem ähnlichen Ergebnis gelangen würde.

Er kann einer Abstimmung über den Antrag nicht zustimmen, sofern laut Beschlusstext vorgesehen ist, dass die Gemeindevorvertretung diesen Antrag beschließen soll. Es obliegt nicht der Gemeindevorvertretung hierüber zu entscheiden, da die Gemeindevorvertretung hier nur ein empfehlendes Organ sein kann. Die Entscheidung obliegt alleinig dem Bürgermeister, respektive der Straßenverkehrsbehörde.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger empfiehlt daher, den Antrag an die Verkehrskommission weiterzuleiten.

Vorsitzender Jürgen Göttmann berichtete über ein Gespräch mit Bürgermeister Stefan Lopinsky, in dem der Vorschlag zur Weiterleitung an die Verkehrskommission begrüßt wurde. Durch diese Vorgehensweise wird gewährleistet, dass ein erweitertes Gremium fachkundiger Ansprechpartner in die Beratung einbezogen wird.

SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Schäfer wies darauf hin, dass auch links der B38 Gebiete liegen, die auch in die Betrachtung mit einbezogen werden können. Er empfiehlt ebenfalls den Antrag an die Verkehrskommission weiterzuleiten.

Vorsitzende Jürgen Göttmann ersuchte um eine Entscheidung hinsichtlich der Abstimmung über den Antrag. In der vorgelegten Form ist der Antrag für die Gemeindevorvertretung nicht beschlussfähig. Es kann lediglich eine Empfehlung ausgesprochen werden der Verkehrskommission den Antrag zur Entscheidung vorzulegen.

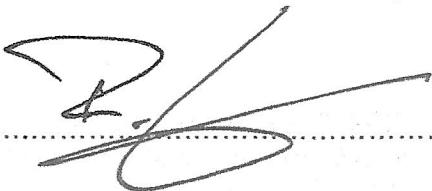
CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger stellte den Antrag den Beschlusstext zu ändern:

"Die Gemeindevorvertretung empfiehlt den geänderten Text an die Verkehrskommission weiterzuleiten, mit der Bitte um Beachtung."

Die Gemeindevorvertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste auf Basis der vorliegenden Sitzungsvorlage folgenden Beschluss:

Die Gemeindevorvertretung empfiehlt den geänderten Text an die Verkehrskommission weiterzuleiten, mit der Bitte um Beachtung.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
25	0	0

der Schriftführer: 

(Yeatman)

der Vorsitzende: 

(Göttmann)

Anlagen:

- zu TOP 04
 - Haushaltssatzung Stand 09.12.2025_beschlossen.pdf
- zu TOP 05
 - Neue Satzung Ehrungen und Sport.pdf
- zu TOP 06
 - Satzung Aufhebung Vatertierhaltung.pdf